

PRESSEMELDUNG, 13.02.2009

Gütesiegel zur Qualität von Anbietern erlebnispädagogischer und handlungsorientierter Schulfahrten und Programme

In Kooperation mit dem BundesForum Kinder- und Jugendreisen e.V. entwickelt der Bundesverband Individual- und Erlebnispädagogik e.V. (BE) ein Gütesiegel „Mit Sicherheit pädagogisch“, welches die Qualität erlebnispädagogischer Klassenfahrten und Anbieter prüft.

Dieses Qualitätssiegel des BE baut auf das bereits bestehende Qualitätsmanagement (QMJ) des BundesForum Kinder- und Jugendreisen e.V. auf, bei welchem sowohl Unterkünfte als auch die Rahmenbedingungen der Reisebegleitung bei Kinder- und Jugendreisen auditiert werden. Das QMJ - Rahmenbedingungen Reisebegleitung wird empfohlen von der Bundesministerin für Familie, Frauen, Senioren und Jugend Ursula von der Leyen und dient Lehrern, Eltern und Schülern als eine wesentliche Entscheidungshilfe.

Aus dem Arbeitskreis „Klassenfahrten und Gruppenprogramme“ des BE heraus ist eine Qualitätsinitiative entstanden die in dem Zertifizierungsprozeß zum Qualitätssiegel „Mit Sicherheit pädagogisch“ seinen vorläufigen Abschluß findet. Hierbei werden die qualitativ beurteilbaren Rahmenbedingungen eines Anbieters mit Hilfe eines externen Auditors überprüft und bei Erfüllung der Kriterien mit einem Siegel zertifiziert.

In einem mehr als 10jährigen Prozeß haben sich „erlebnispädagogische Programme“ zu einer bedeutenden Säule für den zunehmenden Bildungsanspruch an Jugend- und Schulreisen entwickelt. Erlebnispädagogische Klassenfahrten und Jugendreisen sind nicht mehr nur ein Trend, sie sind mittlerweile oft Bestandteil des Schulprogramms und die Begriffe Natur und Erlebnis sind aus den aktuellen Angebotskatalogen nicht mehr wegzudenken.

Die Erwartungen, die in solche Programme gesetzt werden, sind meist sehr hoch. Neben dem besonderen Erlebniswert und der damit verbundenen Begeisterung, sind es insbesondere die Lernziele, die Entscheidungsträger zur Erlebnispädagogik bringen. Soziale Defizite, die in Elternhaus und Schule meist unzureichend behandelt werden, können thematisiert werden. Dies sind unter anderem die Verbesserung der sozialen Kompetenz, die Stärkung des Gemeinschaftsgedankens, die Erhöhung des Selbstwertgefühls und die Erweiterung des persönlichen Handlungsspielraums.

In den vergangenen Jahren kam es zu einer zunehmenden Professionalisierung, dies hat darauf folgend eine Qualitäts- und Anspruchsdebatte auf Anbieterseite ausgelöst. Als Schlüsselfaktoren für ein gutes erlebnispädagogisches Programm sind die psychische und physische Sicherheit der Teilnehmenden, die fachliche Kompetenz der Programmleitung, sowie eine auf Nachhaltigkeit ausgerichtete Reflexion des Erlebten zu nennen. Mit dem Gütesiegel „Mit Sicherheit pädagogisch“ kann man diese und andere überwiegend pädagogische Faktoren nun qualitativ messen.

Mehr Infos unter www.be-ep.de oder in der Geschäftsstelle des BE unter 0231 – 9999 490